

Studierendenparlament

Protokoll der 11. Sitzung



Die 11. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 11. November 2019 um 18 Uhr c.t. im JO1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) als ordentliche Sitzung statt und wurde von Leon Focks geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Lena Neukirchen verfasst.

Präsidium des 62. Studierendenparlaments

Leon Focks (Präsident)
Katharina Sell (Stv. Präsidentin)
Johannes Jokiel (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Montag, 6. Januar 2020

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 4	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen	1
TOP 5	Berichte aus dem AStA	1
TOP 6	Weitere Berichte	1
TOP 7	Besprechung von Protokollen	1
TOP 8	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen	2
TOP 9	Aufnahme von Volt in die Hochschulgruppenliste	2
TOP 10	Bestätigung von Referent*innen	4
TOP 11	1. Lesung zum Antrag auf Änderung der Beitragsordnung	5
TOP 12	Anträge aus dem Vergabeausschuss	8
TOP 13	Anträge aus dem Haushaltsausschuss	8

Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

	DIL	Von	Bis		RCDS	Von	Bis
1	Xinyao Sun	18:15	19:15	1	Mark Pape	18:15	19:15
	GIL			2	Christopher Margraf	18:15	19:15
1	Philipp Engels	18:15	19:15	3	Eike Wellerdieck	18:15	19:15
	CampusGrün			4	Florian Tiede	18:15	19:15
1	Katharina von Busch	18:15	19:15	5	Stefan Grotefels	18:15	19:15
2	Albert Wenzel	18:15	19:15		LHG		
3	Sara Movahedian Moghadam	18:15	19:15	1	Matthias Julius Werk	18:15	19:15
4	Klara Braun	18:15	19:15	2	Kilian Kempe	18:15	19:15
5	Paula Egbers	18:15	19:15	3	Tim Merkel	18:15	19:15
6	Leon Focks	18:15	19:15	4	Paavo Czwikla	18:15	19:15
7	Steffen Dennert	18:15	19:15		Juso HSG		
8	Paul Bohmann	18:15	19:15	1	Aysegül Paran	18:15	19:15
9	Anna Lena Krug	18:15	19:15	2	Carsten Jossek	18:15	19:15
10	Nicolas Stursberg	18:15	19:15	3	Liam Demmke	18:15	19:15
	Die LISTE			4	Niklas Ausborn	18:15	19:15
1	Lea Müller	18:15	19:15	5	Roxanne Camen	18:40	19:15
2	Yasemin Töre	18:15	19:15				
	Liste Shalom						
1	Jonas Landwehr	18:22	19:15				

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	DIL	Demokratisch Internationale Liste
GIL	Grüne Internationale Liste	Shalom	Liste Shalom	SDS	SDS.dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Leon Focks (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:15. Es sind 27 von 31
3 Parlamentarier*innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

7 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

8 Die Tagesordnung wird festgestellt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

9 **TOP 4** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

10 Es liegen keine Berichte vor.

11 **TOP 5** Berichte aus dem AStA

12 Liam Demmke (stellv. AStA-Vorsitz): In der letzten Woche hatten wir unseren Antrittsbesuch
13 beim Rektorat. Das ist eine Tradition, die dem neu gewählten AStA-Vorsitz zukommt. Wir
14 haben über Projekte geredet. Der AStA-Vorsitz wird sich einmal im Monat mit dem Rektorat
15 treffen und über hochschulpolitische Themen reden. Die erste Klausurtagung wird in zwei
16 Wochen übers Wochenende stattfinden. Zwei erfolgreiche Veranstaltungen waren letzte
17 Woche, einmal die Podiumsdiskussion übers Green Office und der Hörsaalslam. Wir
18 beschäftigten uns mit dem Thema Online Wahlen und sind mit der Universität und
19 Dozierenden im Gespräch. Wir versuchen, hochschulpolitische Listen miteinzubeziehen. Wir
20 werden darauf zurückkommen.

21 Paavo Czwikla (LHG): Wie wird die Klausurtagung finanziert? Gibt es einen Eigenanteil oder
22 wird es über einen Topf im Haushalt finanziert? Könnt ihr das nachreichen, sobald es
23 feststeht?

24 Liam Demmke (LHG): Das werden wir nachreichen, wenn es feststeht. Außerdem steht die
25 Klimastreitwoche in Kooperation mit den Students for Future an. Wir beschäftigen uns mit
26 den Ökokisten. Wir werden die Ökokiste umstellen, da wir wahrscheinlich mit einem anderen
27 Anbieter zusammenarbeiten werden. Der Nachhaltigkeitsreader ist fast fertig. Das
28 Kultursemesterticket ist evaluiert worden, dazu werdet ihr später etwas hören.

29 **TOP 6** Weitere Berichte

30 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

31 **TOP 7** Besprechung von Protokollen

32 Es liegt ein Protokoll zur Bestätigung vor.

33 Yasemin Töre (LISTE): Ich glaube, dass nicht Hannah, sondern Lars da war. Aber ich selbst war
34 bei der Sitzung nicht anwesend, deshalb kann ich es nicht mit Sicherheit sagen.

35 *Jonas Landwehr (Shalom) kommt um 18:22 Uhr.*

36 Leon Focks (Präsident): Das werden wir überprüfen.

37 **Abstimmungsgegenstand:** Protokoll der 10. Sitzung

38 **Abstimmungsergebnis**

39 (14/13/1) – damit ist das Protokoll angenommen.

40 **TOP 8** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

41 Es liegen zwei Umbesetzungsanträge vor.

42 *Ersetze für DIL im Haushaltsausschuss Xinyao Sun durch Rakhmonbek Musaev als stellvertretendes*
43 *Mitglied.*

44 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzungsantrag von DIL

45 **Abstimmungsergebnis**

46 (22/6/0) – damit ist der Antrag angenommen.

47 *Ersetze für CampusGrün im Vergabeausschuss Alexandra Michels durch Nicolai -Leonid Bathen als*
48 *stellvertretendes Mitglied.*

49 *Ersetze für CampusGrün im Vergabeausschuss Jan Seemann durch Alexandra Michels als*
50 *stellvertretendes Mitglied.*

51 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzungsantrag von CampusGrün

52 **Abstimmungsergebnis**

53 (24/4/0) – damit ist der Antrag angenommen.

54 **TOP 9** Aufnahme von Volt in die Hochschulgruppenliste

55 Tim Pasch stellt die Hochschulgruppe vor.

56 Albert Wenzel (CG): Als Zweck der Vereinigung wird die politische Bildungsarbeit genannt.
57 Aber du hast gesagt, dass ihr Politik machen wollt. Werdet ihr euch in die Hochschulpolitik
58 einbringen?

59 Tim Pasch: Wir wollen hochschulpolitisch arbeiten.

60 Albert Wenzel (CG): Dann solltet ihr euren Zweck dem anpassen. Ansonsten ist das
61 verwirrend, weil ihr geschrieben habt, dass ihr politische Bildungsarbeit machen wollt. Ich
62 finde es cool, wenn Leute an der Universität Politik machen wollen.

63 Matthias Julius Werk (LHG): Habt ihr konkrete Ideen, wie die paneuropäische Idee auf einer
64 hochschulpolitischen Ebene umgesetzt werden kann?

65 Tim Pasch: Das wollen wir ausarbeiten, wenn wir einmal bestehen. Es gibt das Modell von
66 europäischen Universitäten. Es sind Gelder vom Europäischen Rat und der Kommission
67 Gelder vergeben worden, um europäische Universitäten zu bilden. Münster gehört leider
68 nicht dazu, andere deutsche Hochschulen schon. Wir wollen in Angriff nehmen, mit ihnen
69 Kooperationen einzugehen.

70 Tim Merkel (LHG): Würdet ihr dann bei der nächsten Wahl antreten? Kooperiert ihr mit den
71 Jungen Europäischen Föderalisten Münster?

- 72 Tim Pasch: Wir haben keinen direkten Kontakt, aber verfolgen ähnliche Ziele. Wir planen, bei
73 der nächsten Wahl anzutreten, haben aber noch nichts in die Wege geleitet.
- 74 Lea Müller (LISTE): Habt ihr Verbindungen, Beziehungen oder Überschneidungen zur Partei
75 Volt? Oder habt ihr nur denselben Namen?
- 76 Tim Pasch: Sowohl als auch, aber wir verfolgen komplett andere Ziele. Wir wollen das
77 voneinander strikt trennen.
- 78 Jonas Landwehr (Shalom): Soweit ich weiß, ist Volt auch ein liberaler Haufen. Wo liegen die
79 Unterschiede zur LHG?
- 80 Tim Pasch: Wir haben unsere Inhalte noch nicht ausgearbeitet. Wenn wir unsere Ansichten
81 komplett mit der LHG teilen würden, wären wir wahrscheinlich dort eingetreten, anstatt
82 selber eine Hochschulgruppe aufzumachen.
- 83 Sara Movahedian (CG): Würdet ihr euch als Teil der Partei Volt sehen? Oder seht ihr euch als
84 parteinahe Hochschulgruppe?
- 85 Tim Pasch: Wir sind kein Teil der Partei. Rechtsmäßig sind wir weder ein Teil von Volt Europa
86 oder Volt Deutschland.
- 87 Kilian Kempe (LHG): Ihr erhebt Mitgliedsbeiträge, habt aber keine*n Schatzmeister*in. Üblich
88 ist es, dass es dann eine*n Schatzmeister*in gibt, das würde ich euch ans Herz legen. Falls ihr
89 feststellt, dass ihr wirklich ein liberaler Haufen seid, dann sind wir immer offen für eine
90 Kooperation.
- 91 Tim Pasch: Wir wollten eine*n Schatzmeister*in ernennen, sobald wir Mitgliederbeiträge
92 festgelegt haben. Das wird auf der nächsten Versammlung geschehen, dann legen wir auch
93 fest, wie hoch der Beitrag ist.
- 94 Christopher Margraf (RCDS): Warum werden die Mitgliederbeiträge jährlich erhoben?
95 Normalerweise werden sie semesterweise erhoben. Wenn jemand zum nächsten Semester
96 ausscheidet, wäre es sozialverträglicher, wenn man dann nicht einen Beitrag fürs ganze Jahr
97 leistet.
- 98 Tim Pasch: Das ist ein guter Punkt. Darüber werden wir reden und werden es vermutlich so
99 übernehmen.
- 100 Aysegül Paran (Juso-HSG): Gibt es bei euch auch die Möglichkeit, dass es nicht nur einen
101 Schatzmeister, sondern auch eine Schatzmeisterin gibt? Habt ihr auch Frauen in eurer
102 Hochschulgruppe?
- 103 Tim Pasch: Zwei Frauen haben den Antrag unterschrieben. Wir haben eine stellvertretende
104 Vorsitzende. Von zehn Mitgliedern sind drei weiblich. Es ist natürlich eine Option, dass es eine
105 Schatzmeisterin gibt.
- 106 Liam Demmke (Juso-HSG): Ihr habt euch getroffen, um diesen Antrag einzureichen. Habt ihr
107 euch über Themen und Projekte, die ihr vielleicht angehen wollt, ausgetauscht? Gibt es Ideen
108 für Projekte?
- 109 Tim Pasch: Tatsächlich haben wir darüber nicht so gesprochen. Wir sind nicht in die Tiefe
110 gegangen. Wir wollen an der Digitalisierung arbeiten, an allen Fronten sollte Papier gespart
111 werden. Wir wollen an der Nachhaltigkeit arbeiten.

112 Jonas Landwehr (Shalom): Was hat euch an der LHG gestört? Vielleicht finden wir
113 Gemeinsamkeiten.

114 Tim Pasch: Ich habe nicht gesagt, dass uns etwas an der LHG stört. Ich habe mich nicht explizit
115 mit ihrem Wahlprogramm auseinandergesetzt. Ich möchte nicht aus Eigeninitiative etwas
116 sagen, was nicht mit den anderen abgesprochen ist.

117 Lea Müller (LISTE): Ich habe mir letztens von Mitgliedern von CampusGrün sagen lassen, dass
118 Papier viel umweltfreundlicher ist als digitale Dokumente. Wie steht ihr dazu?

119 Tim Pasch: Davon habe ich keine Ahnung. Wenn dem so wäre, würden wir den gesündesten
120 Weg gehen.

121 Sara Movahedian (CG): Ich fühle mich misszitiert. Ich habe gesagt, dass digital nicht immer
122 nachhaltiger ist. Man muss in den konkreten Fällen abwägen. Das war sehr stark vereinfacht.

123 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Paavo Czwikla (LHG)**

124 Paavo Czwikla (LHG): Es sind alle sinnvollen Fragen gestellt worden.

125 **GO-Antrag auf Vertagung von Albert Wenzel (CG)**

126 Albert Wenzel (CG): Der Satzungszweck sollte geändert werden. Ihr wollt euch politisch an der
127 Universität einbringen. Ich finde es schwierig, eine Empfehlung auszusprechen, wenn der
128 Satzungszweck noch nicht geklärt ist. Ich fände es besser, wenn ihr die Satzung aktualisiert.
129 Zur nächsten Sitzung würde sie dann rumgeschickt werden. Wir sollten es nicht heute
130 entscheiden.

131 *Inhaltliche Gegenrede von Tim Merkel (LHG)*

132 Tim Merkel (LHG): Es ist klar geworden, welche Zwecke die Hochschulgruppe verfolgen wird.
133 Wir sollten nicht oberlehrerhaft sein; die Änderung kriegen sie schon selber hin. Ich sehe
134 keinen Sinn darin, das zu vertagen. Wir können es auch so beschließen.

135 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Vertagung

136 **Abstimmungsergebnis**

137 (13/3/12) – damit ist der GO-Antrag angenommen.

138 **TOP 10** Bestätigung von Referent*innen

139 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Es sind verschiedene autonome Referent*innen gewählt
140 worden. Es soll per Liste abgestimmt werden. Lucas Lamparter wurde als Referent der
141 Promovierendenvertretung bestätigt. Jan-Hendrik Seelow wurde als Referent des
142 Fachschaftenreferats bestätigt. Amelie Arnold und Isabel Wiegand wurden als
143 Referentinnen der Vertretung für Belange der lesbischen und bisexuellen Studierenden
144 bestätigt.

145 Paavo Czwikla (LHG): Hat jemand Kontakt zu den Referent*innen gehabt? Hat jemand
146 Bereitschaft gezeigt, sich hier vorzustellen?

147 Sara Movahedian (AStA-Vorsitz): Wir waren vom AStA aus bei den Vollversammlungen
148 anwesend, nur bei der Fachschaftenkonferenz waren wir nicht. Wir hatten Kontakt zu ihnen.
149 Wir haben nicht gefragt, ob die Referent*innen kommen wollen. Falls Bedarf besteht, können
150 wir das nachholen.

151 Nicolas Stursberg (CG): Jemand aus dem Fachschaftenreferat wäre gerne heute hier gewesen,
152 aber da heute zeitgleich mit der Sitzung des Studierendenparlaments eine
153 Fachschaftenratsitzung ist, konnte er nicht kommen.

154 Liam Demmke (stellv. AStA-Vorsitz): Vollversammlungen der autonomen Referate sind
155 öffentlich, daher kann man bei Fragen dahin gehen.

156 Tim Merkel (LHG): Das Studierendenparlament ist ein Kontrollgremium. Wenn wir hier pro
157 forma Personen bestätigen sollen, dann sollten sie sich auch vorstellen. Wenn Leute
158 bestätigt werden sollen, solltet ihr ihnen vorschlagen, sich hier vorzustellen; ablehnen
159 können sie das immer noch. So rau ist der Ton hier auch nicht.

160 **Abstimmungsgegenstand:** Autonome Referent*innen

161 **Abstimmungsergebnis**

162 (20/8/0) – damit sind die autonomen Referent*innen bestätigt.

163 **TOP 11** 1. Lesung zum Antrag auf Änderung der Beitragsordnung

164 Albert Wenzel (Finanzreferent) und Guido Borrink (Finanzreferent) stellen den Antrag vor.

165 *Liebe Parlamentarier*innen,*

166 *wir möchten das Kultursemesterticket stärken und beantragen deshalb eine Beitragsänderung. Zu*
167 *diesem Semester wurde das Angebot nochmals durch Hinzunahme des USC in das Kultursemesterticket*
168 *und eine Ausweitung des UBC-Vertrags verbessert. Diese Erweiterung können wir zunächst aus der*
169 *Kultursemesterticketrücklage finanzieren, aber natürlich geht das nicht auf Dauer. Wir wollen das*
170 *Angebot verstetigen und beantragen deshalb die Anhebung des Beitrages. Auch die vorgenommene*
171 *Evaluation hat gezeigt, dass dieser Beitrag gerechtfertigt ist. Wir beantragen daher:*

172 *Das Studierendenparlament beschließt die angehängte Ordnung zur Änderung der Beitragsordnung.*

173 *Viele Grüße*

174 *Albert und Guido*

175 *Artikel 1 Die aktuell gültige Beitragsordnung der Studierendenschaft in ihrer aktuellen Form wird wie*
176 *folgt geändert:*

177 *- Satz 2 Ziffer 5 in §3 wird wie folgt neu gefasst: 2,96€ Beitrag im Sommersemester 2019, 2,96€ Beitrag*
178 *im Wintersemester 2019/2020, 3,33€ Beitrag ab dem Sommersemester 2020 für ein*
179 *Kultursemesterticket.*

180 *- Satz 1 in §3 wird wie folgt neu gefasst: Der Beitrag beträgt 195,40€ für das Sommersemester 2019,*
181 *er beträgt 194,76€ für das Wintersemester 2019/2020, er beträgt 199,93€ im Sommersemester 2020,*
182 *er beträgt 201,77€ im Wintersemester 2020/2021, er beträgt 205,21€ im Sommersemester 2021, er*
183 *beträgt 205,28€ ab dem Wintersemester 2021/2022.*

184 *Artikel 2 Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung durch die Universität*
185 *Münster in Kraft.*

186 Albert Wenzel (CG): Ich möchte den Ausschluss der Öffentlichkeit diskutieren, um die
187 Evaluation zu diskutieren, danach kann die Öffentlichkeit wieder hergestellt werden. Dann
188 kann man über die Beitragsordnung an sich diskutieren.

189 Tim Merkel (LHG): Wieso wird der Ausschluss der Öffentlichkeit beantragt?

190 Albert Wenzel (Finanzreferent): Die Evaluation enthält Daten, die, wenn sie öffentlich wären,
191 vielleicht die Verhandlungen mit Vertragspartner*innen des Kultursemestertickets
192 erschweren würden. Es stehen Daten drin, die Partner*innen dazu verleiten würden, anders
193 mit uns zu verhandeln. Sie könnten beispielsweise erfahren, dass wir von der Partnerschaft

194 sehr profitieren und würden einen höheren Beitrag verhandeln wollen, das wollen wir
195 vermeiden.

196 **GO-Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit mit Ausnahme der Protokollantin von Albert**
197 **Wenzel (CG)**

198 [REDACTED]

199 [REDACTED]

200 [REDACTED]

201 [REDACTED]

202 [REDACTED]

203 [REDACTED]

204 [REDACTED]

205 [REDACTED]

206 [REDACTED]

207 [REDACTED]

208 [REDACTED]

209 [REDACTED]

210 [REDACTED]

211 [REDACTED]

212 [REDACTED]

213 [REDACTED]

214 [REDACTED]

215 [REDACTED]

216 [REDACTED]

217 [REDACTED]

218 [REDACTED]

219 [REDACTED]

220 [REDACTED]

221 [REDACTED]

222 [REDACTED]

223 [REDACTED]

224 [REDACTED]

225 [REDACTED]

226 [REDACTED]

227 [REDACTED]

228 [REDACTED]

229 [REDACTED]

230 [REDACTED]

231 [REDACTED]

232 [REDACTED]

233 [REDACTED]

234 [REDACTED]
235 [REDACTED]
236 [REDACTED]
237 [REDACTED]
238 [REDACTED]
239 [REDACTED]
240 [REDACTED]
241 [REDACTED]
242 [REDACTED]
243 [REDACTED]
244 [REDACTED]
245 [REDACTED]
246 [REDACTED]
247 [REDACTED]
248 [REDACTED]
249 [REDACTED]
250 [REDACTED]
251 [REDACTED]
252 [REDACTED]
253 [REDACTED]
254 [REDACTED]
255 [REDACTED]
256 [REDACTED]
257 [REDACTED]

258 **GO-Antrag auf Wiederherstellung der Öffentlichkeit von Albert Wenzel (CG)**

259 *Keine Gegenrede*

260 **GO-Antrag auf Fraktionspause von Albert Wenzel**

261 **Fraktionspause 19:08 Uhr bis 19:11 Uhr**

262 Albert Wenzel (Finanzreferent): Unsere Exceltabellen machen nicht das, was sie sollen.

263 Guido Borrink (Finanzreferent) und Albert Wenzel (Finanzreferent) stellen den Antrag vor.

264 Albert Wenzel (Finanzreferent): Wir werden heute noch nicht die zweite Lesung beantragen.

265 Wir möchten uns die Zeit nehmen, alles nochmal nachzurechnen.

266 Guido Borrink (Finanzreferent): Die Gesamtbeiträge sind gestiegen, sie sind höher als 2,96€.

267 Vor einem oder zwei Semester ist der Beitrag gesenkt worden, um Rückstellungen

268 abzubezahlen. Zum Sommersemester 2020 wollen wir den Beitrag auf ein stabiles Niveau

269 steigern, damit der Kultursemestertickethaushalt nicht ins Minus rutscht. Der

270 Kultursemestertickethaushalt ist ein eigenes Haushalt, und Zahlungen dürfen laut HWVO nicht

271 aus anderen Haushalten beglichen werden.

272 Albert Wenzel (Finanzreferent): Es ist noch Geld in den Rücklagen, aber das kann besser dafür
273 nutzen, die Kooperation mit neuen Partner*innen auszuprobieren, bevor man den Beitrag
274 ändert.

275 **TOP 12** Anträge aus dem Vergabeausschuss

276 Es liegen keine Anträge vor.

277 **TOP 13** Anträge aus dem Haushaltsausschuss

278 Es liegen keine Anträge vor.

279

280 Leon Focks (Präsident) schließt die Sitzung um 19:15.